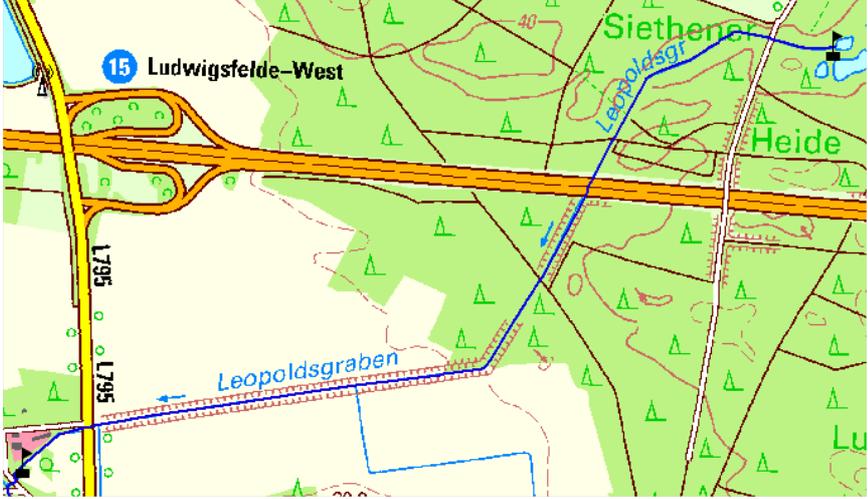


<b>Gewässername</b>	<b>Gröbener Fließ</b>	<b>WK-Code</b>	<b>DE58492_423</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE58492_423_P01</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 6+475 bis 6+611</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	vom Einlauf in den Siethener See bis zur Bebauung (Forsthaus)				
<b>Bestand C-Bericht</b>	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	k.A.			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2009)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Entwicklungstyp (ökologisches Potenzial)	Typ 14k (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 1	ZK 5	ja	
Defizit	+1	-3	0		
<b>Beschreibung</b>	mäßig flaches Profil, gestreckter Verlauf, Laub- und Totholzaufgabe, im Ansatz beginnende Breitenvarianz, bodenständiger Wald im Umland				
<b>Belastungen</b>	hinterspülte Uferbefestigungen, Naherholungsbereich				
<b>Restriktionen</b>	– Wanderwegquerungen				
<b>Entwicklungsziele</b>	– Erhaltung des naturnahen Gewässerzustandes				

<b>Gewässername</b>	<b>Gröbener Fließ</b>	<b>WK-Code</b>	<b>DE58492_423</b>	
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE58492_423_P02</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 6+611 bis 8+793</b>	
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>				
				
	von der Bebauung (Forsthaus) bis Ende des Wasserkörpers (Siethener Heide)			
<b>Bestand C-Bericht</b>	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)		
	Kategorie	künstlich		
	Zielerreichung Ökologie	k.A.		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
<b>Aktueller Zustand (2009)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)		
	Kategorie-Vorschlag	künstlich		
	Entwicklungstyp (ökologisches Potenzial)	Typ 14k (Sandgeprägte Tieflandbäche)		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		GK 3	ZK 5	nein
Defizit	-1	-3	-3	
<b>Beschreibung</b>	naturferner ausgebauter Gewässerabschnitt, ab St. 8400 bodenständiger Wald im Umland, Sohle teilweise mit Grasnarbe bewachsen,			
<b>Belastungen</b>	keine ökologische Durchgängigkeit, geradlinig ausgebautes Trapez- bzw. V-Profil, temporäre Wasserführung, Umlandnutzung Kiefernforst und Grünland ohne ausreichenden Gewässerrandstreifen, Straße L795 für Fischotter nicht passierbar			
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Querung BAB 10</li> <li>- angrenzende Nutzungen</li> </ul>			
<b>Entwicklungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung des Wasserrückhalts</li> <li>- Verbesserung der Gewässergüte und der Gewässerstrukturen</li> </ul>			